



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 9 · September 2015



Was wird aus dem Rugenfeld?

Wir hoffen, dass alle Osdorfer gesund aus den
Ferien zurückgekommen sind und laden zu
vielen interessanten Veranstaltungen im
2. Halbjahr 2015 ein!



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 04. September 2015, 20.00 Uhr

„Gezupft und gestrichen“ – Barocke Kammermusik

**Ein Konzertabend mit Waltraud Gumz (Viola da Gamba),
David Leeuwarden (Barocklaute) und Gisela Gumz (Cembalo)**

Die Familie Gumz hat schon einige unvergessliche Abende auf dem Heidbarghof mit barocker Musik gestaltet. In diesem Jahr werden Werke von Johann Sebastian Bach, Leopold Weiß, Francois Couperin und Marin Marais zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein wunderbares Konzert!

Eintritt 14 € / 10 €

Samstag, 05. September 2015, 18.00 Uhr (!!)

Sonntag, 06. September 2015, 18.00 Uhr (!!)

„Mord in der Rue Lourcine“ – Komödie nach Eugène Labiche

Die Geschichte: Eine Lücke klafft im Gedächtnis des angesehenen Bürgers Lenglumé, als er nach einer durchzechten Nacht neben einem fremden Mann in seinem Bett erwacht. Als Ehefrau Norine aus der Morgenzeitung von einem grauenvollen Mord vorliest, der in der Nacht von zwei Betrunkenen begangen worden war, weisen alle Indizien auf die beiden als Täter hin. Mit immer groteskeren Aktionen versuchen sie den drohenden Skandal zu verhindern. Doch die Frage, was ist letzte Nacht passiert, bleibt.

Labiche wirft in dem Stück einen Blick hinter die biedere bürgerliche Fassade, wo das Entsetzen weniger dem Verbrechen, sondern vielmehr der Sorge um das eigene Ansehen gilt.

Bei gutem Wetter wird das Theaterstück im Bauerngarten, bei schlechter Witterung im Haus aufgeführt.

Weitere Infos unter: www.sommertheater-hamburg.de

Eintritt 12 € / 8 €

Freitag, 11. September 2015, 20.00 Uhr
Anja Sonntag & Franco Feel
Berliner Lebenskunst mit Savoir-vivre!

„Wir Deutsche brauchen mehr Leichtigkeit im harten Alltag und da sind die Berliner ganz vorne dran! Sie sind ja die Französischsten unter allen Bundesbürgern. Denn mit ein bisschen mehr Lesifere dit Leben betrachtet – ist doch alles nur noch halb so schlimm oder doppelt so schön!“

So treten die Musiker den Beweis an, dass es sinnlos ist, sich über die vertilgten Kalorien einer Chipstüte zu sorgen, denn sind die Chips erst einmal aufgegessen, sind auch die Kalorien nicht mehr da. Wie könnte man dieses Lebensgefühl besser ausdrücken als mit beschwingter Musik. Die Sängerin – mal sinnlich, mal provokant – bringt Titel zu Gehör, die wir alle kennen, die aber mit neuen Texten unterlegt sind. Dieses Programm ist Unterhaltung und gleichzeitig Anleitung zum Glücklichein: wenn das kein Grund ist, zu diesem Abend zu kommen ... !

Weitere Infos unter: www.francofeel.de

Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 19. September 2015, 20.00 Uhr
Two High – Song-Klassiker, Folk & Jazz

Alexandre Zindel (Gesang) und Markus Segschneider (Gitarre) interpretieren bekanntere und unbekanntere Lieder und Songs auf ihre eigene Weise. Es werden Lieder von den Beatles, Elton John, Ella Fitzgerald, Frank Sinatra u.a. Popgrößen in einer wunderbar auf das Wesentliche reduzierten Version zu hören sein. Nur mit Gesang und akustischer Gitarre entsteht eine magische Atmosphäre zum Träumen und Staunen.

Weitere Infos unter: www.twohigh.de

Eintritt 12 € / 8 €

www.osdorf.hamburg

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Samstag, 26. September 2015, 20.00 Uhr

Jan Hengmith – Flamenco-Gitarre

Jan Hengmith gilt als exzellenter Gitarrist, Komponist und Interpret. Auf dem Heidbarghof wird er Eigenkompositionen sowie Interpretationen von Stücken alter und zeitgenössischer Meister der Flamencogitarre spielen und sein Programm selbst moderieren. Weitere Infos unter: www.janhengmith.de/tl
Eintritt 12 € / 8 €

Sonntag, 27. September 2015, 15.00 Uhr

Gabriele Münter und Marianne Werefkin

K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich

In Wort und Bild stellt die Schauspielerin, Kunstinterpretin, Autorin und Liedermacherin Veronika Kranich die beiden expressionistischen Malerinnen Münter und Werefkin vor. Münter war jahrelang mit Kandinsky liiert; die Gemälde der Russin Werefkin sind flächig, plakativ und äußerst expressiv.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail mail@veronikakranich.de angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Samstag, 26. September 2015, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 27. September 2015, 10.00 bis 16.00 Uhr

Kunstaussstellung der Montagsmaler

Unter dem Titel „Hamburg und Mee(h)r“ stellen die Montagsmaler ihre Werke aus. Die Montagsmaler sind eine Gruppe von Hobbymalern, die sich jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr auf dem Heidbarghof zum Malen trifft.

Eintritt frei

ZUM VORMERKEN:

Sonntag, 04. Oktober 2015 Erntedankfest auf dem Heidbarghof
(siehe auch Seite 13)

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Oktober 2015
Kunsthandwerkermarkt auf dem Heidbarghof

Samstag, 31. Oktober bis Sonntag, 01. November 2015
Kunstaussstellung der Eisenbahner-Malgruppe Eidelstedt



Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,
IBAN: DE80221914050073000420

Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –
831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im September

1. Monika Thieme	17. Karl-Heinz Kramer	23. Friedrich Eckart Marwedel
4. Dr. Ralf Thiel	17. Heinrich Lienhart	23. Erika Timmermann
5. Sigrun Kaßner	17. Margot Sachau	25. Regina Arps-Buchholz
5. Karola Schäde	17. Inge Schwieger	25. Monika Göbel
9. Claudius von Rüden	18. Walter Sellmann	25. Jan Kobza
11. Ingeborg Bänecke	19. Hannelore Brandenburg	25. Walburga Meyer
11. Brigitte Leseberg	19. Christel Ranke	26. Renate Bromma
13. Karin Keller	19. Dr. Gert Rauck	26. Karl Herz
13. Gerhard Westphäling	19. Udo Witt	27. Heinz-Jürgen Laux
14. Andreas Münzberg	20. Elke Mrosek	27. Heidemarie Schuhose
14. Dagmar Schröder	20. Sieglinde Wittorf	28. Manfred Wald
16. Kirsten Dobert	21. Heinz Plezia	29. Ilse Pajonk
16. Herbert Würdemann	22. Heinrich Micheel	30. Gisela Kaminski
17. Edith Damm	22. Ellen Roggenkamp	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Am 17. September feiert **Edith Damm** aus dem Resskamp 101 ihren **90. Geburtstag**, zu dem wir herzlich gratulieren und alles Gute sowie Gesundheit wünschen!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Hedwig und Klaus Lieding, Kornradenweg 3, 22549 Hamburg

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag, dem 15. Oktober 2015**, führt uns

nach **Wrohm** ins **Restaurant „Lexfähre“** zum Kohlbüffet.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Eckernförde

Auf der Fahrt nach Eckernförde konnten wir auf der A7 den Fortgang des Autobahnbaus sehen, abgerissene Brückenfragmente, neue Behelfsbrücken und die Trassen für die Verbreiterung der Autobahn. Ohne Stau kamen wir zügig voran bis kurz vor den Nord-Ostsee-Kanal. Hier wurden Löcher auf der Fahrbahn ausgebessert.

Im Hotel-Restaurant „Siegfried-Werft“ haben wir eine Fleisch- und eine Fischplatte bekommen, Gemüse, Bratkartoffeln, Kroketten und Soße, soviel wir wollten. Alles war ausgezeichnet und sehr lecker und die Bedienung sehr nett.

Die Siegfried-Werft prägte fast 90 Jahre das Hafengebilde von Eckernförde, bevor sie zum Hotel und Restaurant umgebaut wurde. Im Restaurant wird das „Kakabellen-Bier“ ausgeschenkt, es wird in Rickling und Eckernförde gebraut und ist naturtrüb und sehr schmackhaft.

Hinter dem Restaurant führt eine Holzklappbrücke direkt in die Fußgängerzone von Eckernförde. Ein Pfad mit Sprotten führt zu den Sehenswürdigkeiten durch die Stadt. Hier gibt es viele kleine Geschäfte und Cafés. Die Häuser sind schön restauriert und uns ist der besonders schöne Blumenschmuck in den Straßen und vor den Eingangstüren aufgefallen sowie die Sauberkeit



Foto: Anke Thiele

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

in der Stadt. Der Hafen ist heute weitgehend touristisch, es gibt nur noch einige wenige Kutter, die auf die Ostsee hinausfahren. 1890 hatte Eckernförde 250 Berufsfischer, deren Fänge in damals 29 Fischräuchereien verarbeitet und als „Kieler Sprotten“ vermarktet wurden. Die „Kieler Sprotten“ bekamen den Namen, weil sie von Kiel aus versandt wurden, denn Eckernförde hatte früher keinen Bahnanschluss. In den Fischräuchereien von früher, den Netz- und Kistenfabriken sind heute unter Beachtung der Denkmalpflege Wohnungen, Geschäfte und Restaurants entstanden. Eine ehemalige Fischräucherei wird gerade durch den Förderverein „Alte Fischräucherei“ zu einer „Museumsräucherei“ umgebaut. Hier wird man in Zukunft sehen können, wie in den alten Öfen geräuchert wurde und wie die Menschen „im Fisch“ gearbeitet haben.

Zurück fahren wir am 2,5 km langen Strand entlang, an der Marineschule vorbei über Kiel nach Hause.

Anke Thiele

10 Jahre Spenden für das Kinderhospiz Sternenbrücke

Zum 10. Mal hat in diesem Jahr unsere Spargelsuppenaktion zugunsten des Kinderhospizes Sternenbrücke im EEZ stattgefunden! Aus diesem Anlass wurden am 30. Juli Sponsoren und ehrenamtliche Helfer dieser Aktion zu einer kleinen Feierstunde auf den Heidbarghof eingeladen. Erich Becker, stellvertretender Vorsitzender des BHV, begrüßte die Sponsoren Hans Graeff (Getränkemarkt), Kai Mielke (Elbe Obst & Gemüse), Thomas Leseberg (Cargo Autovermietung), und Henrike Lorenz (Center-



Einige der ehrenamtlichen Helfer

Foto: Christiane Borschel

managerin vom EEZ) und dankte für ihre großzügige Unterstützung dieser Aktion mit Getränke-, bzw. Spargelspende, mit der Zurverfügungstellung eines Autos oder des Verkaufstands im EEZ. Auch Dat Backhaus, Aramak Catering, die Gaststätte zum Dorfkrug und das Eiscafé Toscana gehören zu den regelmäßigen Unterstützern unserer Aktion, konnten aber keinen Vertreter schicken. Einen besonderen Dank sprach Becker auch Heike Schade aus, die den Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer organisiert hatte. Außerdem dankte Becker den Spargelschälern, Suppenverkäufern und Suppentransporteurern. Ohne ihren Einsatz wäre eine solche Aktion nicht möglich. In diesen zehn Jahren konnte der BHV mehr als 29.000 € an die Sternenbrücke übergeben; leider habe man das Ziel von 30.000 € knapp verfehlt, so Becker.

In diesem Jahr kam ein Erlös von 2.500 € zustande und Becker überreichte dem Geschäftsführer der Sternenbrücke, Peer Gent, einen symbolischen Scheck. Gent dankte dem BHV sowie allen Anwesenden herzlich für ihre Unterstützung:

„Unser Kinderhospiz hilft unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen am

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer



Erich Becker (re) überreicht den symbolischen Scheck an Peer Gent

Foto: Christiane Borschel

Ende ihres Lebens zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern einen würdevollen Weg bis zu ihrem Tod gehen zu können. Für die Familie wird dadurch das Gefühl von Alleinsein und Isolierung gelindert, der Aufenthalt im Haus entlastet seelisch und körperlich. Die erkrankten Kinder, ihre Geschwister und die Eltern werden von Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Schmerztherapeuten, Sozialarbeitern, Seelsorgern und Trauerbegleitern betreut. Zusätzlich wird eine Unterstützung in der Pflege des oft über Jahre erkrankten Kindes im Rahmen der „Pflege-Entlastung“ angeboten. Ziel ist es, den Eltern bei uns die Möglichkeit zu geben, wieder Kraft zu schöpfen und Zeit für die Geschwisterkinder zu finden. Die Erholungsphasen können helfen, die Familiensituation zu stabilisieren, um so die Pflege des erkrankten Kindes im langen Krankheitsprozess in der Häuslichkeit zu sichern und das Familiengefüge zu erhalten. Leider decken die Kranken- und Pflegekassen nur etwa 50% unserer Ausgaben, die anderen 50 % müssen durch Spenden getragen werden, und so sind wir immer wieder dankbar, wenn es Vereine wie den Ihren gibt, der uns regelmäßig unterstützt!“

Christiane Borschel

Rückbaupläne des Rugenfelds – Irrsinn des Hamburger Senats

Kein Thema erregte die Gemüter der Osdorfer in diesem Sommer mehr als der geplante Rückbau des Rugenfelds zwischen Osdorfer Landstraße und Rugenbarg! In Gesprächen mit Anwohnern und Geschäftsleuten sowie in zahlreichen Leserbriefen in den Lokalzeitungen ist uns keine positive Meinung zu dem geplanten Rückbau begegnet! Im Gegenteil, sowohl Auto- als auch Fahrradfahrer stimmen diesem Plan in keiner Weise zu. Für die wirklich sehr wenigen Radfahrer und Fußgänger (an diesem Straßenstück gibt es fast keine direkten Anwohner) reichen die vorhandenen Fahrrad- bzw. Fußwege völlig aus – man könnte sie allenfalls einmal sanieren oder von Grünzeug befreien. Das Verkehrsaufkommen auf der Fahrbahn als Zubringer zur A7/A23, zum Flughafen oder zu den Sportarenen dagegen ist erheblich und Staus sind vorprogrammiert, wenn nur noch ein Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung steht. Wer hier morgens oder nachmittags den Berufsverkehr beobachtet, wird dem zustimmen. Dass Fahrradfahrer auf Fahrradstreifen direkt auf der Fahrbahn sicherer unterwegs sind, halte ich für eine falsche Aussage; sicherer fühlen wird man sich dort jedenfalls nicht! Mir persönlich als sehr aktiver Radfahrer ist ein gewisser Abstand zum fließenden Verkehr allemal angenehmer!

Der Bürger- und Heimatverein hat sich im Sinne der Osdorfer für eine Rücknahme dieser Pläne eingesetzt und ein entsprechendes Schreiben an Senator Horch, an den Staatsrat in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Andreas Riekhof (Zuständigkeitsbereich Verkehr), an alle Fraktionsvorsitzenden sowie an Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin in Altona, geschickt.

Wir hoffen als ein Osdorfer Verein mit sehr großer Mitgliederzahl entsprechendes



Der Verkehr staut sich schon auf zwei Spuren vor jeder Ampel

Foto: Christiane Borschel

Gewicht zu haben und eine Rücknahme der Pläne zu erreichen. Wir möchten nicht, dass hier sinnlos Steuergelder verschwendet und unnötige Verkehrspässe geschaffen werden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Wenn der ADFC tatsächlich etwas für Fahrradfahrer tun und die Grünen die Stadt Hamburg für Fahrradfahrer attraktiver gestalten möchten, so sollten sie sich besser um die Sanierung von Nebenstraßen kümmern; diese sind teilweise solche Schlaglochpisten, dass es für Radfahrer kein Vergnügen ist, dort entlangzufahren. Außerdem könnte sich der ADFC auch dafür einsetzen, dass im Winter die vorhandenen Fahrradwege geräumt werden, denn bei Schnee ist man als Radfahrer in dieser Stadt ziemlich aufgeschmissen.

Christiane Borschel

Thomas Herbst – ein „Liebermann“ für Hamburg

„ Eine lange Treppe hoch. Und noch eine. Ganz oben, in den verwinkelten Gesindekammern des klassizistischen Palais von Senator Jenisch an der Elbe, ganz weit draußen, weit vor den Toren der Innenstadt, hat man sie splendid versteckt: die Bilder und Zeichnungen des Thomas Herbst. So feiert Hamburg einen seiner größten Maler, zu dessen hundertstem Todestag in diesem Jahr.

Was hatte man erwartet? In Hamburg! ...“ So schreibt es Benedikt Erenz (Ressortleiter Geschichte DIE ZEIT).

So wie Berlin seinen Liebermann hatte – und den kennen Sie alle –, so hatte Hamburg seinen Herbst, der allerdings vielen Hamburgern unbekannt ist. Zu Unrecht, denn Thomas Herbst (1848-1915) war ein großer Künstler des Impressionismus. Aber es lag ihm fern, sich zu präsentieren, großartige Ausstellungen zu machen, so dass ihm die Ausstellung „so unterm Dach“ sicher gefallen hätte.

Herbst studierte in Weimar, Berlin, München und Paris, wo er die neuen Franzosen kennen lernte, kehrte aber schließlich nach Hamburg zurück. Hier war er Gründungsmitglied des Hamburgischen Künstlerclubs von 1897 und trat in Kontakt mit Alfred Lichtwark, dem ersten Direktor der Hamburger Kunsthalle. Später kam es zum

☎ 870 70 50

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*



Jürgen Gercke

Heizung Klima Schwimmbad

Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg





Thomas Herbst: Drei Kühe auf der Weide bei Gewitterstimmung

Zerwürfnis der beiden Männer, da Lichtwerk zugesagte Ankäufe von bestellten Werken nicht einhielt.

Herbsts bevorzugte Motive waren norddeutsche Landschaften, Kühe und Schafe in den Elbmarschen sowie ländliche Interieurs und Kinderbildnisse. Vor allem die Kühe: von vorn, von hinten, von der Seite, stehend, liegend, allein, in Gruppen. Die Vielfalt ist faszinierend! Sieht man sich auf Herbsts Bildern die Schatten- und Lichtverhältnisse an, so wird der Einfluss Liebermanns, mit dem er befreundet war, deutlich.

Herbst war im Frack auf den Weiden unterwegs, wie Fotos in der Ausstellung bezeugen. Dazu schreibt sein Künstlerkollege Arthur Illies: „Da er [Herbst] viel zu Gesellschaften eingeladen wird, hat er ältere Frackanzüge, die er nun beim Malen aufträgt. Hinten steckt ein Pinselvorrat, und vorne auf der Brust streicht er die Pinsel aus, so dass seine Vorderansicht genauso mit Farbe verkrustet ist wie seine Palette.“ Diese Ausstellung, die noch bis zum 1. November 2015 im Jenischhaus gezeigt wird, ist sehr sehenswert und Sie sollten sie sich nicht entgehen lassen!

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr

Christiane Borschel

Für Sie entdeckt: Tipps für besseres Sehen



Das Risiko einer Augenerkrankung steigt mit zunehmendem Alter rapide an. In unserer älter werdenden Gesellschaft müssen sich deshalb immer mehr Menschen mit einem Sehver-

lust auseinandersetzen.

Anlässlich des 11. Deutschen Seniorentags in Frankfurt am Main stellen die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) die neue Broschüre „Sehen im Alter“ vor.

„Sehen im Alter“ – Informationen und Tipps“ richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte und informiert über Sehveränderungen im Alter und Sehhilfen sowie über Unterstützungs-, Rehabilitations- und Beratungsangebote. Informationen und Tipps werden ergänzt um Porträts von Betroffenen, die über ihr Leben mit einer Augenerkrankung berichten. Ziel der Broschüre ist es, vermeidbaren Sehverlust zu verhindern und Menschen mit Seheinschränkung zu unterstützen.

Die Broschüre „Sehen im Alter – Informationen und Tipps“ – DIN A5, 68 Seiten mit farbigen Abbildungen – kann mit der Bestellnummer 60582311 kostenfrei bezogen werden:

- per Post: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln
- per E-Mail: order@bzga.de
- per Fax: 0221/ 89 92 257

faber

KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Viel los im September in Osdorf



Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins

am Sonntag, dem
20. September 2015 von
15.00 bis 17.00 Uhr auf dem
Heidbarghof.

Langelohstraße 141 in Osdorf

Liebe Kinder!

Auf euch warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen! Hunger und Durst muss keiner haben, für jeden gibt es etwas. Und alles ist kostenlos! Eltern und Großeltern können auf der Diele zu kleinen Preisen Kaffee trinken und Kuchen essen, während ihr euch auf dem Fest vergnügt.



Nacht der Kirchen



am Samstag, dem **12. September 2015**, zum Thema „**Augenblicke**“

Was erwartet die Besucher in dieser Nacht der Kirchen? Es sollen alle Sinne ins Spiel kommen! Dazu wird verschiedenes zu hören, zu sehen,

zu fühlen, zu riechen und zu schmecken sein – jeweils etwas länger als nur einen Augenblick.

19.00 Uhr: Andacht zur Eröffnung, anschließend gemeinsames Singen
19.30 Uhr: Eigene geistliche Songs mit Jugendlichen

19.50 Uhr: Neue Bilder vom Wüstenmaler Carsten Westphal

20.10 Uhr: Musik mit Orgel und Flöte

20.30 Uhr: Meditation mit dem ganzen Körper

20.50 Uhr: Salbung und Segnung

21.15 Uhr: Ausklang bei Brot, Wein und Käse

Konzert in St. Simeon



am Samstag, dem **19. September 2015, um 18.00 Uhr**

Zum Abschied von Jonas Kannenberg, der St. Simeon nach dreieinhalbjähriger Organistentätigkeit verlässt, um sich einem weiteren Orgelstudium zu widmen, werden zwei kirchenmusikalische Werke von beschwingter



DESIGN AUS DER NACHBARSCHAFT

Sie brauchen ein Logo, eine Visitenkarte oder gleich eine ganze Geschäftsausstattung? Es darf ein neuer Flyer sein, eine hochwertige Firmenbroschüre oder endlich der lang geplante Internetauftritt? Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail. Ich komme gerne vorbei. Ist ja um die Ecke.



KARIN HAHN

die Dorfgrafikerin.

Düpenautal 10b · Tel: 180 44 603 · Mobil: 0170-2144085 · info@diedorfgrafikerin.de · www.diedorfgrafikerin.de

Leichtigkeit zu hören sein: Joseph Haydns *Missa brevis in F* sowie Wolfgang Amadeus Mozarts *Te Deum in C*. Unter der Leitung von Kannenberg wird der St. Simeon Chor – unterstützt von Solisten und Instrumentalisten – auftreten.

Nationales Fußball-Tennis-Pokal-Turnier der SG Osdorf



am Samstag, dem **12. September 2015, um 11 Uhr in der Sporthalle am Knabeweg**

Wie in jedem Jahr werden viele Mannschaften aus ganz Deutschland anreisen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Kommen Sie und lassen sich überraschen, wie spannend und rasant die einzelnen Spiele sind und wie hart um den begehrten Pokal gekämpft wird!

„Fisch für veer“ –

Schwarzhumoriges Kriminalstück vom **Amateur-Theater Altona**



Am Sonntag, dem **27. September 2015, um 15.30 Uhr im Bürgerhaus Bornheide**

Und darum geht's:

Ein märkisches Landhaus im Jahre 1838. Jahr für Jahr verbringen die Brauerei-Erbinnen Charlotte, Cäcilie und Clementine zusammen mit ihrem Diener Hannes dort den Sommer. Fast 30 Jahre ist Hannes den Schwestern stets zu Diensten.

Mit jeder von ihnen hat er zärtliche Stunden verbracht – freilich ohne das Wissen der jeweils anderen – und jede von ihnen hatte versprochen, ihn im Testament zu bedenken. Als er nun vorzeitig um Auszahlung bittet, will keine der Schwestern mehr von ihrem Versprechen wissen, was Hannes zur Drohung veranlasst, sein Geheimnis auszuplaudern.

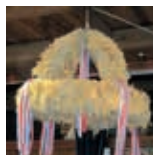
Bis dahin nur eine Drohung... bis das Fischgericht serviert wird.

Eintritt: € 6,00

Karten können online unter www.amateurtheater-altona.de oder telefonisch bei Axel Grabbe unter 040 / 45 80 19 kostenlos reserviert werden und sind bis spätestens 30 Minuten vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse abzuholen. Erhältlich sind Karten ebenfalls direkt an der Abendkasse.

Vorschau auf den Oktober

Erntedankfest in St. Simeon und auf dem Heidbarghof



am Sonntag, dem **04. Oktober 2015**

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf sowie die Kirchengemeinde St. Simeon laden herzlich zum Erntedankfest ein. Die Trachtengruppe des BHV wird die Erntekrone zur Kirche bringen, wo um 11 Uhr ein festlicher Got-



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

tesdienst unter Mitwirkung des Damen- gesangvereins Harmonia stattfinden wird. **Nach** dem Gottesdienst wird auf dem Heidbarghof fröhlich weitergefeiert.

Kuchenspenden werden erbeten. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag vor dem Gottesdienst abgeben. Herzlichen Dank!

Preisskat auf dem Heidbarghof

am Freitag, dem **09. Oktober 2015**, um **19.00 Uhr**



Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins, die gern Skat spielen. Mel- den können sich aber auch interes- sierte Nichtvereinsmitglieder. Wenn mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, haben Vereinsmitglieder Vorrang.

Startgeld: 10 Euro

Es gibt wieder schöne Preise für alle Teil- nehmer zu gewinnen.

Preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

Anmeldungen vom 23.09. bis 01.10.2015 unter Angabe des Namens, des Vorna- mens und der Telefonnummer bei Peter Kühl, Telefon 800 21 91 oder per E-Mail: peter.kuehl@web.de



Naturkundliche Wanderung

am Sonntag, dem **11. Oktober 2015**, um **9.00 Uhr**

Treffpunkt bei der Baumschule Wortmann, Am Osdorfer Born

Mit Dr. Gerhard Jarms wird es wieder gut zweieinhalb Stunden durch die Osdorfer Feldmark gehen. Die Teilnehmer werden viel sehen, viel lernen und viel lachen, denn Dr. Jarms versteht es, sein Wissen auf un- nachahmlich humorvolle Weise weiterzu- geben. Apotheker List wird nützliche Tipps und Ratschläge geben. Und nicht verges- sen: **Ferngläser mitbringen!**

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf, S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Frei- gelände

Führungen durch das Freigelände in Ham- burg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teil- nahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Eingangsbereich des Freige- ländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

06.09.15 „**Pflanzen aus Ostasien**“

13.09.15 „**Ausbreitungsstrategien**“

20.09.15 „**Bauergarten**“

27.09.15 „**Früchte und ihre Ausbreitung**“

Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter! Die Führungen finden jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Treffpunkt Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens.



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Nähere Informationen unter Tel.Nr.:
040/696 596 46
Samstag, 26.09.15 Beginn 11.00 Uhr.

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr;
persönlich im Verwaltungsgebäude des
Botanischen Gartens (Zugang nur durch
das Freigelände, Eingang in der Ohnhorst-
straße, HH-Osdorf)
Oder zur oben genannten Zeit telefonisch
unter 040/428 16-476

Musik und Lyrik im Botanischen Garten

Von Juni bis September jeweils am 1.
Donnerstag im Monat, Beginn um 19.00
Uhr
im Gewächshaus des Botanischen Gar-
tens.

Donnerstag, 03.09.15, „NACHTBLUMEN“
– Lisa Schmalz (Gesang), Boglarka Pe-
cze (Klarinette) und Mariana Popova
(Klavier)

mit Werken von Richard Strauß, Alban
Berg, George Crumb, Franz Schubert u.a.
Platzreservierungen werden ab 17.00 Uhr
vor dem Eingang des Gewächshauses
vorgenommen.

Kinder entdecken den Botanischen Garten

„Ernte wie vor 100 Jahren“ –
Kinder können verschiedenes Obst und
Gemüse unter Anleitung ernten. Sie er-
fahren, wie vor 100 Jahren gelagert und
konserviert wurde. Jedes Kind darf eine
Tüte Erntegut mitnehmen.

Ein Programm für Kinder ab 5 Jahren, z.T.
auch für begleitende Erwachsene
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freige-
ländes

Mittwoch, 23.09.15, 16.00 bis 18.00 Uhr
Kosten: € 3,00 pro Kind; € 8,00 für einen
Erwachsenen mit Kind
Kartenvorverkauf ab Samstag, 22.08.15
am Eingang des Freigeländes

Ausgezeichnet in der Kategorie
**Bester Getränkemarkt
Deutschlands**



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70

„Sommerausklang im Botanischen Garten“

Mitmachprogramm für Kinder: z. B.
können Kollagen aus getrockneten
Blättern und Blüten gestaltet werden

Samstag, 26.09.2015 und Sonntag,
27.09.2015, jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr

Teilnahme frei! Keine Anmeldung erfo-
derlich!

Ort: Klangspiel im Nutzgarten

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat



Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de